



Northern Energy Invest USA Öl und Gas 1



Von Philip Nerb
MFC, Analyst

Anlageobjekte

bis zu 10 verschiedene Öl- und Gasförderanlagen in Texas und Oklahoma

Laufzeit

geplant 7 Jahre, erstmalige Kündigung durch Anleger zum 31.12.2013

Mindestbeteiligung

USD 50.000

Kommanditkapital

USD 34,45 Mio.

Fremdfinanzierung

nein

Ausschüttungen

geplant kumuliert 140%, Rendite vor Steuern 14,1% p.a. (IRR)

Verkaufserlös der Förderrechte

51% der Anschaffungskosten

Weichkosten

16,46%

Inflationsrate

2,5%

Treuhandkommanditistin

Fremdfirma

Liquiditätsreserve:

USD 164.000

Partner vor Ort

FlairTex Energy Management LLC

Alleinstellungsmerkmale

Investition in Öl-/ Gasförderung in den USA. Sehr erfahrener US-Partner. Hohe Mindestbeteiligung. Kein Agio.

Der Initiator Das Emissionshaus NOG Northern Energy Invest, Hamburg, wurde 2007 gegründet, ist damit noch sehr jung. Bei der vorliegenden Emission handelt es sich um die Erstemission dieses Hauses.

Die Entscheidungsträger und Gründer (Markus Brückner, Harald Block und VIGOR Beteiligungsgesellschaft mbH) können eine sehr große Expertise im Emissionsbereich

vorweisen. Für das aktuelle Geschäftsfeld Gas-/Ölförderung liegt keine eigene Expertise vor, hier wurde ein ausgewiesener erfahrener US-Partner in den Fonds integriert. Der erlebte Außenauftritt ist professionell.

Schwächen – Zielmarkt stellt ein Novum dar, daher keine eigene Expertise.

Stärken – In der Emissionsarbeit sehr erfahrenes Management. Sehr erfahrener US-Partner.

Note für Außenauftritt – B.

Der Prospekt Mit rund 120 inhaltlich relevanten Seiten fällt der Prospekt durchschnittlich umfangreich aus. Die auf-

geführten Eckparameter sind vollständig. Die Aufmachung des Prospekts ist optisch ansprechend. Die Sprachführung ist gut.

Stärken – Ein gelungener Prospekt.

Der Markt Der überdurchschnittlich starke Preisanstieg im Bereich Erdöl und -gas ist eine allgemein bekannte Tatsache. Auch auf absehbare Zeit wird ein weiterer Anstieg erwartet, nicht zuletzt wegen des außerordentlichen Wirtschaftswachstums in Asien. Dazu kommt die Tatsache, daß Erdöl der weltweite Energieträger Nummer 1 ist. Die gängige Koppelung der Preise für Erdöl und -gas ist technisch nicht nach-



vollziehbar: Der weltweite Transport von Erdgas ist nicht umsetzbar, da er zu teuer wäre. In Folge existiert kein Weltmarktpreis für Erdgas – im Gegensatz zu Erdöl. Gleichzeitig zeichnet sich ein verlangsames Fördermengenwachstum ab, was sich mittelfristig in steigenden Gaspreisen bemerkbar machen könnte. Das Erschließungspotential ist allerdings noch nicht ausgeschöpft. Die USA müssen rund 84% ihres Bedarfs an Erdgas selbst decken, da ein Import aus technischen Gründen nur schwer möglich ist. Aktuelle Statistiken weisen ein Erschließungspotential aus, welches den Bedarf der USA für die nächsten 60 Jahre abdecken sollte.

Der mittelfristige Preis für das Barrel Rohöl liegt inzwischen bei über USD 70. Der Preis für Erdgas ist in New York sehr beweglich zwischen USD 6 und 7, Tendenz langfristig laut Analystenmeinung fallend.

Schwächen – Erdgaspreise sind schlecht berechenbar.

Stärken – Marktumfeld ist grundsätzlich sehr gut, da der Bedarf am Rohmaterial stetig steigt.

Die Prognosen Die Förderung von Erdöl und -gas ist systembedingt mit vielen Risiken verbunden. Die Ergiebigkeit der Quellen und die Umweltschutzvorgaben lassen sich nur bedingt planen. Aspekte wie Transport des Fördergutes, Verkauf, Genehmigungen u.ä. lassen sich hingegen bei entsprechender Markterfahrung leicht kalkulieren. Der Fonds soll in Förderrechte investieren, die im Marktsegment USD 5 bis 10 Mio. liegen. In diesem Marktsegment ist offenbar die Konkurrenz durch Privatinvestoren und große Ölgesellschaften klein. Der Fonds soll nur in bereits bestehende und in Betrieb befindliche Quellen investieren. Damit ist jegliches Fündigkeitsrisiko ausgeschlossen. Gleichzeitig soll eine geographische Diversifikation erreicht werden. Die zu erwerbenden Quellen sollen sich bereits in der degressiven Förderung befinden. Der Initiator rechnet mit einem Produktionsverlust von 10% p.a. Über die Fondslaufzeit wurde ein Verkaufspreis von USD 60 je Barrel Öl und USD 7,50 je Mcf Gas angenommen. Zumindest für Öl sehe ich damit ein ausgesprochenes Mehrertragspotential gegeben. Dieses kann die schlecht planbare Preisentwicklung im Bereich Erdgas abfangen helfen. Durch die leistungsorientierte Entlohnung des Partners ist für den Anleger eine hohe Planungssicherheit gegeben.

Stärken – Hochinteressanter Markt, der auch über die Fondslaufzeit hinaus ein stabiles Nachfragewachstum erwarten lässt.



Harald Block und Markus Brückner, die Gründer und Geschäftsführer von Northern.

Der Partner Die FlairTex Energy Management LLC wurde 2006 gegründet. Die Entscheidungsträger im Unternehmen sind seit vielen Jahren im Öl- und Gasmarkt tätig. Sie gelten als ausgesprochene Spezialisten mit einer positiven Leistungsbilanz. Der Partner wird leistungsorientiert entlohnt, sobald die Rückflüsse aus der Investition eine Stufe von 8% p.a. übersteigen. Damit sehe ich eine ausreichende Motivationsgarantie gegeben. FlairTex ist der einzige externe Partner, der in den Fonds eingebunden ist. Damit steht und fällt der Anlageerfolg mit diesem Unternehmen. Die handelnden Partner vor Ort werden ergänzt durch einen der renommiertesten europäischen Ölexperten, Dr. Richard Schenz (langjähriger Vorstandsvorsitzender des größten mitteleuropäischen Ölkonzerns OMV AG). Dr. Schenz fungiert auch als Fondsgeschäftsführer. Er minimiert das Schlüsselpartnerisiko durch sein Netzwerk in die amerikanische Ölindustrie.

Schwächen – Hohe Abhängigkeit vom US-Partner.

Stärken – Nachweislich sehr erfahrener Partner, der leistungsabhängig entlohnt wird.

Das Konzept Der Anleger soll sich an Förderanlagen für Erdöl und -gas in den USA beteiligen. Dabei handelt es sich um einen Blind-Pool, bei dem die Auswahlkriterien klar definiert sind. Die Laufzeit soll bis zu 7 Jahre betragen, insgesamt soll der Anleger Ausschüttungen i.H.v. 140% erhalten. Die Weichkosten fallen mit 16,46% niedrig aus. Die laufenden Kosten sind vertretbar. Ein

Agio wird nicht erhoben, was positiv ist. Die Investition läuft ohne Fremdfinanzierung, dafür liegt auf Anlegerebene durch die reine USD-Investition ein Fremdwährungsrisiko vor. Das Marktumfeld ist sehr positiv und lässt eine stabil wachsende Nachfrage über die Fondslaufzeit hinaus erwarten. Einzig die Prognosen für die Gaspreisentwicklung halte ich für sehr schwierig. Die Konzeption ist insgesamt vorsichtig kalkuliert und weist ein deutliches Mehrertragspotential auf. Die erfolgsabhängige Entlohnung von Partner und Emittentin ist für die Anleger sehr positiv. Durch die hohe Erfolgshürde von 8% p.a. wird die Erwartungshaltung von Partner und Emittentin in die Erfolgchancen deutlich. Die hohe Mindestanlagesumme halte ich beim vorliegenden Angebot für sinnvoll, da die systembedingten Risiken vergleichsweise hoch sind.

Schwächen – Systembedingte Risiken machen das Angebot nur für erfahrene Anleger geeignet. Hohe Abhängigkeit vom externen Partner.

Stärken – Sauber gerechnetes Angebot in einem interessanten Markt, das bei einer kurzen Laufzeit eine hohe Rendite erwarten lässt. Sehr erfahrener Partner. Erfolgsabhängige Entlohnung von Partner und Emittent.

Summa summarum halte ich den vorliegenden Fonds „USA Öl und Gas 1“ des Initiators Northern Energy für sehr gut. Der Außenauftritt verdient ein B. Das Chancen-Risiko-Verhältnis ist angemessen. Die systemimmanenten Risiken sind durch den erfahrenen Partner so weit wie möglich abgedeckt. Für einen erfahrenen Anleger mit internationaler Ausrichtung könnte das vorliegende Angebot interessant sein. Aus meiner Sicht halte ich eine Benotung mit „sehr gut“ für gerechtfertigt (1-). ■